

Pressemitteilung

Schlüsselübergabe für den Erweiterungsbau „Forum Gessler Goldhort“

Am Donnerstagabend erfolgte die Schlüsselübergabe für den Erweiterungsbau am Kreismuseum in Syke. Im Beisein der Kreistagsabgeordneten des Landkreises Diepholz, von Suse Laue, Bürgermeisterin der Stadt Syke, und von Landrat Cord Bockhop übergab Architekt Christian Hartmann den Neubau offiziell an den Landkreis Diepholz. Grund für die Erweiterung des bestehenden Museums ist der Gessler Goldhort, einer der größten mitteleuropäischen Goldfunde der Bronzezeit, der 2011 während der Ausgrabungen im Rahmen des Baus der Nordeuropäischen Erdgas-Leitung (NEL) unweit der Stadt Syke entdeckt wurde.

„Ein solcher Sensationsfund verdient eine angemessene Präsentation. Mit dem Erweiterungsbau für das Forum Gessler Goldhort werden der Goldfund und auch die damit verbundene Pipeline-Archäologie wortwörtlich ins richtige Licht gesetzt“, so Landrat Cord Bockhop. Damit nahm der Landrat Bezug auf den offenen Ausstellungsraum, in dessen Zentrum sich nun der Goldschatz unter einem 14 Meter hohen Oberlicht präsentiert. „Mit dem Forum Gessler Goldhort ist das Kreismuseum nicht nur um einen echten Schatz reicher, sondern auch um einen kulturgeschichtlichen Anziehungspunkt für die Menschen im Landkreis Diepholz, in Niedersachsen und darüber hinaus.“

Vor rund vier Jahren setzte sich in einem europaweiten, offenen Architektenwettbewerb mit insgesamt 115 Einreichungen das Büro Freitag Hartmann Architekten aus Berlin mit seinem auf ein Oberlicht zulaufenden Monolith-Entwurf durch. Die Bauleitung wurde vom Architektenbüro Jürgen Schlake aus Syke übernommen. Archäologe Herwig Kenzler hat die Ausstellung konzipiert und kuratiert. Die Ausstellungsgestaltung erfolgte durch neo.studio neumann schneider architekten aus Berlin.

„Mit dem Forum Gessler Goldhort haben die Stadt Syke und das hier beheimatete Kreismuseum ein neues Aushängeschild mit überregionaler Bedeutung erhalten“, erklärt Suse Laue, Bürgermeisterin der Stadt Syke. „Der imposante Museumsneubau führt vor Augen, welche historische Bedeutung dem Goldfund, aber auch seinem Fundort beigemessen wird.“

Der 18 Meter hohe zweistöckige Neubau zeichnet sich durch seine äußerst kompakte, eigenständige Bauweise aus. Einerseits hebt er sich von den historischen Gebäuden ab, schafft es aber gleichzeitig, sich über seine bewusste Materialwahl in das Museumsensemble einzufügen. Besonders markant ist die mit hängenden Ziegeln versehene Fassade. Die Baukosten für das hochtechnische Gebäude belaufen sich auf rund 3 Millionen Euro. Konstante Temperaturen und Luftfeuchtigkeit sind Voraussetzung, um die Fundstücke überhaupt ausstellen zu können.

„Unsere Absicht war ein Bauwerk zu schaffen, das sich einerseits als neuer Baustein in das schöne Ensemble des Kreismuseums einfügt“, erläutert Architekt Christian Hartmann. „Andererseits sollte es, trotz seiner Lage in zweiter Reihe, in angemessener Form auf seinen Inhalt – den Goldhort von Gessel – hinweisen. Die expressive, solitäre Form, schon von der Straße aus sichtbar, im Zusam-

FORUM GESSELER GOLDHORT

Entdecken, Forschen, Mitmachen
am Kreismuseum Syke

menspiel mit einer Hülle aus homogenem Ziegelmaterial waren die Mittel bei der Umsetzung unseres Ziels, eine Balance zwischen Besonderem und Naheliegenderem herzustellen.“

In dem charakteristischen Erweiterungsbau werden ab sofort nicht nur ausgewählte Originale des Goldschatzes, sondern auch die wissenschaftlichen Ausgrabungs- und Forschungsmethoden sowie deren Ergebnisse in zeitgemäßer Form präsentiert. Der Erweiterungsbau ist baulich an die vorhandene Ausstellung angebunden und umfasst insgesamt rund 640 m², aufgeteilt auf zwei Stockwerke. Dazu zählen rund 240 m² Ausstellungsfläche, ein 146 m² großes Forscherlabor sowie 57 m² Foyer und Café. Die Barrierefreiheit für mobilitätseingeschränkte Personen wird durch einen Aufzug, ein Behinderten-WC und breite Erschließungsflächen sichergestellt. Zudem wurde die Erweiterung so konzipiert, dass sie, z. B. für Veranstaltungen, auch autark, unabhängig von der Kreismuseums-Ausstellung betrieben werden kann.

Ansprechpersonen für Presseanfragen:

Forum Gesseler Goldhort
am Kreismuseum Syke
Frau Nele Miethig
Herrlichkeit 65
28857 Syke
Tel.: 04242/976-4336
nele.miethig@diepholz.de

Landkreis Diepholz
Fachdienst Büro des Landrats
Frau Mareike Rein
Niedersachsenstraße 2
49356 Diepholz
Tel.: 05441/976-1064
mareike.rein@diepholz.de